



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Notizen

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Notizen

Am 6. Oktober 1920 wurde in Berlin eine „Freie Arbeitsgemeinschaft von Elternbeiräten an höheren Schulen Berlins“ gegründet, deren „Richtlinien“ in allen Kreisen der Elternschaft und Schulen lebhafteste Zustimmung fanden und der „Arbeitsgemeinschaft“ bereits weit über 100 Schulen zuzuführen. Die „Freie Arbeitsgemeinschaft“ tritt ein für die Erhaltung der gesamten höheren deutschen Bildung und Wissenschaft; sie bezweckt mit dem Zusammenschluß aller höheren Schulen Berlins, Preußens und des Reiches eine „Schul-Arbeitsgemeinschaft“ zu schaffen, die die Interessen der Schulen im einzelnen sowohl wie in ihrer Gesamtheit Gemeinden, Verwaltungen, Behörden und Regierung gegenüber (wie bei der jetzt so unsozialen Schulgelberhöhung) wahrnimmt und nachdrücklich vertritt. Zur Verwirklichung dieser Absichten wäre es ratsam, wenn alle Schulen Preußens und des Reiches sich dieser Arbeitsgemeinschaft anschließen, gewissermaßen als der Zentralstelle für alle Elternbeiräte und Schulanlagen. Zur Erlangung der „Richtlinien“ und Satzungen wende man sich an: Pfarrer Hoehne, Berlin N 20, Prinzen-Allee 84, oder Frau Dr. Kauffmann, Berlin N 20, Schwedenstr. 1, oder den Vorstehenden von Altrod, Charlottenburg, Berliner Straße 23.

Dem heutigen Heft liegt ein Prospekt des Verlages V. Staackmann in Leipzig, betr. Rudolf Haas: Die wilden Goldschweine, bei.

Verantwortlich: i. B. Hans von Sodenstern in Berlin.

Schriftleitung und Verlag: Berlin SW 11, Tempelhofer Ufer 36 a. Fernruf: 24907 6610.

Verlag: R. F. Koehler, Abteilung Grenzboten, Berlin.

Druck W. Moerer Buchdruckerei, Berlin S 14, Stallschreiberstr. 34/35.

Rücksendung von Manuskripten erfolgt nur gegen beigelegtes Rückporto.

Nachdruck sämtlicher Aufsätze ist nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Verlages gestattet.

Großadmiral v. Tirpitz Erinnerungen

Mit Bild des Verfassers und Namen- und Sachverzeichnis.
Preis geheftet 25 M., gebunden 35 M.

Inhalts-Verzeichnis:

- | | | |
|-------------------------------|--|-------------------------------------|
| 1. In der preussischen Marine | 8. Tilingau | 15. England und die deutsche Flotte |
| 2. Vera Stofch | 9. Im Reichsmarineamt | 16. Der Ausbruch des Krieges |
| 3. Vera Caprioli | 10. Bei Bismarck | 17. Hauptfragen des Krieges |
| 4. In der Technik | 11. Die Flottengesetze | 18. Der Seekrieg |
| 5. Der neue Kurs | 12. Beim Flottenbau | 19. Der U-Boot-Krieg |
| 6. Taktische Arbeit | 13. Unter dem Kaiser | 20. Schlußwort |
| 7. Flottenpläne | 14. Reichsmarineamt und Auswärtige Politik | Anhang: Kriegstagebuch |

Aus den zahllosen Besprechungen:

„Deutsche Zeitung“ . . . Das Buch wird sich mit Recht einen ungeheuren Leserkreis gewinnen, denn es ist unstreitig nach Inhalt und Form die bedeutendste Fundgrube geist- und charakterbildender Lebensweisheit. Bei der anschaulichen und plastischen Darstellungsweise ist seine Lektüre gleichzeitig ein hoher ästhetischer Genuß.

Admiral Dietl.

R. F. Koehler, Verlag, Leipzig